

Am 14. + 15.. September findet in Altach wiederum nach dem riesigen Erfolg und großer Nachfrage das bereits 4. Oldtimertreffen statt. Unabhängig davon aber behält der MFV den Charakter der Veranstaltung bei. Eingeladen sind alle mit Oldtimern (Flächenmodelle, Sondermodelle und auch Helikopter). Egal ob die Teilnehmer „nur“ ausstellen wollen, fliegen oder fliegen geplant ist oder vor Ort das Modell am Boden verbleibt um es auszustellen und dann trotzdem spontan fliegen – für den MFV-Altach ist all das OK.

Jeder wie ihm gerade danach ist ohne reinen Showcharakter und völlig frei und unkompliziert. Natürlich gibt es Modelle, die in unzähligen Stunden gebaut wurden und meist fast 100% Scale (naturgetreu) sind. Hier wird bis auf das letzte Detail Wert gelegt. Als Vorlage und „Beweis“ dazu dienen Pläne und Originalunterlagen.

Unter Oldtimer verstehen man im Grunde Modelle, deren Originale nach 1960 nicht mehr gebaut wurden. Ganz besondere Ausnahmen können aber auch gerne noch kommen. Für Oldtimersegler ist eine Schleppmaschine vor Ort.

Bei den Flächenmodelle kommt es nicht nur darauf an, dass die Modelle schön und originalgetreu sind, sondern ein wichtiger Punkt ist es auch, dass die Modelle naturgetreu bewegt bzw. geflogen werden. Die Besucher erleben somit eine Schau die seinesgleichen sucht. Oft sind Besucher im höheren Alter anwesend, die mit den einzelnen Modelle an einiges erinnert werden. Es können dies Erinnerungen aller möglichen Richtungen sein. Sei dies der erste Flug in einem dieser Originale, solche die nach Hause gebracht wurden. Einige haben sogar am Bau und der Wartung mitgearbeitet.

Es wird auch versucht, dass der „Sound“ der Modelle dem Original entspricht. Boxermotoren, Sternmotoren wie z.B. ein MOKI mit 5 Zylinder und 250 cm<sup>3</sup> gehören dazu. Andere wiederum haben Soundmodule drinnen. Was aber für den Großteil gilt ist die „gemütliche“ Bewegung der Modelle. Bei dem einen oder anderen hat man das Gefühl, dass man mitlaufen kann.

Eine ganz andere Kategorie sind die „Warbirds“ ! Hier sind Namen wie die legendäre „Sopwith Pup“ aus GB und die diverssten Modelle des Holländer Anthony Fokker, der in Deutschland gebaut hat mit dabei. Klingende Namen wie DR1 (bekannt durch Richthofen – der Rote Baron) ein Dreidecker, Spitfire, Mustang P51, .... sind sicher mit von der Partie. Hier geht es dann flotter zu und wenn bei einem schnellen Warbird die Propellerspitzen in den Überschallbereich kommen, dann glaubt man, dass die Luft bebt.

Aus dem Ländle, der Schweiz und aus Deutschland kommen viele Piloten. Einige stellen ihre Gustostückerl die naturgetreue (Scale) oder fast naturgetreu (Semi-Scale) aus. Die meisten davon fliegen auch ihre Modelle vor! Klingende Namen wie Sopwith Pup, Fokker DVIII, Fokker DR1, Fokker Spinne, die fliegenden Mopeds, sind ebenso vor Ort wie Segler wie Minimoa, PWS-101 und viele andere. Eine perfekt gebaute AT-6 exakt wie das Original aus den USA zeigt eine Kunstflugshow der Sonderklasse. Klemm 25, der berühmte Fieseler Storch und Segler wie K6 und K7 runden das Bild ab. Ebenso findet man eine Junkers Ju-52 die schon mal im TV bei einer Doku geflogen ist sowie deren Vorgänger die Junkers F13. Bücker, DO 27, Jenny-Curtis – schlichtweg alles was ein Modellbauerherz entzückt und wie es bei solchen Veranstaltungen immer wieder zu sehen ist, wecken diese Modell bei einigen viele Erinnerungen.

Naturgetreue und maßstabgerechte Pilotenpuppen sind ebenso zu finden wie Kunststücke von Scalepropeller aus Holz mit Alu Beschlag. Die Farben sind den Originalen nachempfunden. Mit „Weathering und Washing“ verschönert versteht man das Altern nachgeahmt. Schleifspuren von Propellern, verwitterter Lack, alles möglich wird in vielen Stunden Arbeit gemacht um die Modelle alt aussehen zu lassen.

Natürlich haben die Modelle die neuste Technik drinnen. Motoren sind optimal eingestellt und meist sind die „fliegenden Kisten“ so leise, dass man den Sound bei tiefen Vorbeiflügen erst richtig hört. Gänsehautfeeling ist garantiert!

Massenstart und fliegen in der Gruppe werden ebenso geboten wie den Modellen mögliche Kunstflugfiguren. Auf jeden Fall eine Darbietung, wie sie in dieser Art noch nie in Vorarlberg stattgefunden hat! Das muss man einfach gesehen haben!

**Bei keiner der Veranstaltungen ist man so HAUTNAH dran wie hier. Die Besucher laufen 1 – 2 Meter an den Modellen vorbei, die sie dann danach „life“ in den Lüften erleben !**

Nichts desto trotz sind in Altach nur Modelle zugelassen, die ein Abfluggewicht von 25 kg nicht überschreiten.

Facts:

- Genügend Ausstellungsfläche und daher großzügige Modellausstellung
- Traumhafte Modelle aus nah und fern
- Toppiloten angemeldet !
- Genügend Parkplätze – auch Abstellflächen für Fahrräder
- Laufendes Showprogramm

Der Modellflugplatz steht ab Freitag, den 13. September 2019

zum Kennenlernen und Probefliegen zur Verfügung.

Am Samstag und Sonntag beginnt das Oldtimertreffen jeweils um 9.00 Uhr.

### **BEWIRTUNG:**

Verpflegung gibt es vom Grill, Fleisch, Würste und Kuchen rund um die Uhr.

Campingmöglichkeit auf nebenliegenden Grundstück möglich.

Parkplatz auf naher Wiese ist vorhanden. Fahrräder können unmittelbar am Rande nur wenige Meter neben der Modellausstellung abgestellt werden !

Gemütlicher Hock am Samstag Abend für alle Piloten mit Anhang und interessierte Besucher, die dabei alle Fragen stellen können, die sie haben !

### **NAVI-Anfahrtangaben:**

Ort: 6841 Mäder

Straße: Äuele

### **GPS-Position:**

Breite: Länge:

47°21'26.71"N 9°37'52.44"E

47.357421° 9.631229°

### **Kontaktdaten:**

Mathis Helmut

Obmann und Flugleiter

Keltenstr. 25

6844 Altach

helmut-mathis@gmx.at

Tel: 0043 664 42 43 44 6